

Seite 1/2

Hagen, 31.01.2026
Zeichen: *3.931 inkl. Leerzeichen*

Lennart Poll
Kreisvorsitzender

lennart.poll@fdp-hagen.de
www.fdp-hagen.de

Freie Demokratische Partei
Kreisverband Hagen
Märkischer Ring 120
58097 Hagen

Pressemitteilung

22-Jähriger führt die Hagener Liberalen in den kommenden zwei Jahren

Hagen. Auf ihrem ordentlichen Kreisparteitag haben die Freien Demokraten in Hagen Lennart Poll (22) zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Er tritt die Nachfolge von Katja Graf an, die seit der Kommunalwahl als Gruppensprecherin der FDP-Gruppe fungiert und daher nicht erneut für den Kreisvorsitz kandidiert. Poll führt den Kreisverband in den kommenden zwei Jahren.

Der neue Kreisvorsitzende ist seit neun Jahren bei den Liberalen aktiv und kann trotz seines jungen Alters auf umfangreiche politische Erfahrung zurückgreifen. So stand er vier Jahre an der Spitze der Jungen Liberalen Hagen und war zuletzt stellvertretender Kreisvorsitzender der FDP Hagen. Poll ist Reserveoffizier der Bundeswehr und studiert Wirtschaft und Recht an der Universität Münster.

„Die Freien Demokraten stehen aktuell vor großen Herausforderungen. Gerade auf kommunaler Ebene müssen wir jetzt sichtbar, präsent und inhaltlich stark auftreten“, erklärte Poll nach seiner Wahl. Ziel sei es, die FDP Hagen organisatorisch, programmatisch und kommunikativ weiterzuentwickeln und sie langfristig wieder als feste liberale Kraft in der Stadt zu verankern – insbesondere mit Blick auf die Landtagswahl 2027.

In Richtung der Bundespolitik fand Poll deutliche Worte, insbesondere aus Sicht der jungen Generation: „Was die aktuelle Bundesregierung den Menschen zumutet, ist verantwortungslos. Das sogenannte Sondervermögen ist nichts anderes als eine gigantische Neuverschuldung zu Lasten zukünftiger Generationen und wird zweckentfremdet, um strukturelle Probleme zu kaschieren. Gleichzeitig werden dringend notwendige Reformen, insbesondere die Rentenreform, weiter verschleppt. Das ist keine Politik für die Zukunft, sondern Realitätsverweigerung auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger.“ Zukunftschanzen und Generationengerechtigkeit dürften nicht länger politischen Bequemlichkeiten geopfert werden.

Auch für die Kommunalpolitik kündigte der neue Kreisvorsitzende einen klaren Kurs an. Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Hagen fordert Poll ein Umdenken:

„Wir brauchen auch weiterhin eine konsequente Sparpolitik, ausdrücklich ohne Denkverbote. Das betrifft insbesondere die Verwaltung selbst: Personalstrukturen, angemietete Räumlichkeiten und ineffiziente Prozesse müssen auf den Prüfstand.“

Der geschäftsführende Vorstand wird durch Dominik Weiß und Lars Peter Hegenberg als stellvertretende Kreisvorsitzende, Torsten Martini als Schatzmeister sowie Yannis Greve als Schriftführer komplettiert. Als Beisitzerinnen und Beisitzer wurden Horst Wortmann, Claus Thielmann, Anastasia Herrmann und Yasmin Scheiner gewählt.

Darüber hinaus beschloss der Kreisparteitag einen Dringlichkeitsantrag zum Umgang der Stadt Hagen mit unberechtigtem Leistungsbezug durch EU-Bürger, der von der ehemaligen Bundestagsabgeordneten Katrin Helling-Plahr sowie von Lennart Poll eingebracht wurde. Darin stellen die Freien Demokraten fest, dass die bisherige Praxis der Stadtverwaltung gescheitert ist, und fordern Oberbürgermeister Dennis Rehbein sowie die Verwaltung nachdrücklich auf, unverzüglich zu handeln. Konkret verlangt die FDP die sofortige Ausschöpfung der bestehenden rechtlichen Möglichkeiten nach dem Vorbild der sogenannten „Gelsenkirchener Linie“, ein entschlossenes Verwaltungshandeln statt des Verweises auf EU-Debatten, die Einrichtung einer operativen Task-Force der zuständigen Behörden sowie regelmäßige Transparenzberichte über eingeleitete Maßnahmen und erzielte Einsparungen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Parteitags waren Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für 25- und 40-jährige Parteimitgliedschaft wurden mehrere Parteifreundinnen und Parteifreunde ausgezeichnet. Zudem dankte der Kreisverband Christoph von der Heyden und Barbara Wittek für ihre langjährige Vorstandarbeit sowie Claus Thielmann und Michael Grzeschista für ihr langjähriges Engagement im Rat der Stadt Hagen.